

Inhalt

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Editorial | 297 |
| Artikel | 300 |
| <i>Fonagy, P. & Roth, A.</i> | |
| Ein Überblick über die Ergebnisforschung anhand nosologischer Indikationen, Teil II | 300 |
| Die Autoren stellen die Ergebnisse einer Übersichtsarbeit zur Effektivität psychotherapeutischer/psychosozialer Interventionen bei den wichtigsten psychischen Störungen bzw. Störungsgruppen vor (hier in Teil II: Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen und Substanzmissbrauch). Die Arbeit basiert im Wesentlichen - jedoch nicht ausschließlich - auf systematischen Reviews randomisierter kontrollierter Studien, wobei anhand der Einschlusskriterien ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Standards der evidenzbasierten Medizin und klinischer Relevanz angestrebt wurde. Teil I dieses Artikels wurde in Heft 3/04 veröffentlicht. | |
| <i>Alpers, G. & Vogel H.</i> | |
| Bachelor oder Master, wer wird Psychotherapeut? | |
| Was die Neufassung der Studienabschlüsse für die Psychotherapieausbildung bedeutet | 315 |
| Im Zuge der Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulraumes wird es in den nächsten Jahren zur Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen in Psychologie kommen. Der Artikel charakterisiert die veränderten Studiengänge und regt zur Diskussion über kritische Punkte an, die bei der Reform aus Sicht der Psychotherapeuten beachtet werden sollten. | |
| <i>Frohburg, I.</i> | |
| Argumente für die Aufnahme der Gesprächspsychotherapie in den Leistungskatalog der GKV | 320 |
| Der Beitrag stellt ein inhaltlich differenziert begründetes Plädoyer für die Aufnahme der Gesprächspsychotherapie in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen dar. Der Anspruch, diese Therapieform als weiteres psychotherapeutisches Richtlinien-Verfahren anzuerkennen, wird mit Argumenten zum Nutzen, zur medizinischen Notwendigkeit und zur Wirtschaftlichkeit ihrer sozialrechtlichen Anerkennung begründet. | |
| Recht: Aktuell | 327 |
| <i>Gerlach, H.</i> | |
| Aktuelles aus der Forschung | 331 |
| <i>Ripper, B.</i> | |
| <i>Thielen, M. & Lecher, T.</i> | |
| Buchrezension | 335 |
| <i>Smola-Glück, T.</i> | |
| Peters, Meinolf (2004). Klinische Entwicklungspsychologie des Alters – Grundlagen für psychosoziale Beratung und Psychotherapie | |
| Zur Diskussion | 336 |
| Qualitätssicherung in der Psychotherapie | |
| Beiträge und Stellungnahmen zu den Artikeln von Richard, M. und Vogel, H. in Ausgabe 2/2004 | |
| <i>Neefs, R. & Reuther-Dommer, W.</i> | |
| In der Zange: Qualitätssicherung zwischen Kostenkontrolle und Therapieentwicklung | 336 |
| <i>Thielen, M.</i> | |
| Verbessert eine „Systematische Verlaufsbeobachtung“ die interne Qualitätssicherung ambulanter Psychotherapie? ... | 337 |
| <i>Mannheim-Rouzeaud, R.</i> | |
| Qualitätssicherung auf Abwegen – Wie Machtansprüche an Stelle psychologischen Wissens sich auszubreiten suchen | 340 |
| <i>Richard, M. & Vogel, H.</i> | |
| Erwiderung auf die Stellungnahmen von R. Neefs & W. Reuther-Dommer, M. Thielen und R. Mannheim-Rouzeaud ... | 343 |

| | |
|--------------------------------------------------------|-----|
| Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern | 346 |
| Bundespsychotherapeutenkammer | 346 |
| Baden-Württemberg | 354 |
| Bayern | 358 |
| Berlin | 362 |
| Bremen | 366 |
| Hamburg | 370 |
| Hessen | 374 |
| Niedersachsen | 380 |
| Nordrhein-Westfalen | 384 |
| Rheinland-Pfalz | 390 |
| Schleswig-Holstein | 394 |
| Leserbriefe | 398 |
| Kleinanzeigen | 405 |
| Kontakt Daten der Kammern | 407 |
| Inserentenverzeichnis | 407 |
| Impressum | 408 |

Aktuelle Neuerscheinungen

Jetzt in 9. Auflage!



Das Praxishandbuch bietet Hilfestellung, um in vertretbarer Zeit und auf direktem Wege einen **Bericht zum Psychotherapieantrag** anzufertigen, der dem Gutachter die Befürwortung ermöglicht. Auf mehr als 50 Seiten werden zahlreiche Fallbeispiele dargestellt.

„Berichte an den Gutachter“ versteht sich u.a. auch als Repetitorium und Überblick über die derzeit akzeptierten analytischen Fachbegriffe. Auch in der 9. Auflage stellt es eine wertvolle Praxishilfe zur Berichterstellung dar.

Fachstimmen zur Voraufgabe:

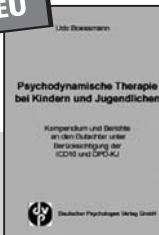
„Das Buch dürfte für alle, die mit dieser Materie noch nicht vertraut sind, eine Hilfestellung sein. Aber auch der Erfahrene wird es mit Gewinn lesen.“
(Deutsches Ärzteblatt, Heft 10, 9. März 2001)

Boessmann, Udo

Psychoanalytisch und tiefenpsychologisch fundierte Berichte an den Gutachter schnell und sicher schreiben

9. Auflage 2004, 192 Seiten, Broschur, ISBN 3-931589-36-6,
30,- EUR für BDP-Mitglieder, 40,- EUR für Nicht-Mitglieder

NEU



Der neue Ratgeber von Dr. Udo Boessmann führt anschaulich in die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsformen tiefenpsychologisch und psychoanalytisch fundierter **Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen** ein. Dargestellt wird zudem eine systematische Vorgehensweise, mit der in sieben Schritten ein Bericht zum Psychotherapieantrag angefertigt werden kann.

Boessmann, Udo

Psychodynamische Therapie bei Kindern und Jugendlichen Kompendium und Berichte an den Gutachter

2004, 232 Seiten, Broschur, ISBN 3-931589-65-X,
29,80 EUR für BDP-Mitglieder, 39,80 EUR für Nicht-Mitglieder

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.



Deutscher Psychologen Verlag GmbH · Oberer Lindweg 2 · 53129 Bonn
Tel. 0228 - 98731-18 · Fax 0228 - 641023 · verlag@psychologenverlag.de · www.psychologenverlag.de

141401